

Titel: Stand der Städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Hansestadt Stralsund und Huangshan in China
Einreicherin: Andrea Kühl, Fraktion DIE LINKE.

Federführung: Fraktion DIE LINKE.	Datum: 20.05.2026
Bearbeiter: Kühl, Andrea	

Einreicher: Frau Kühl

Beratungsfolge	Termin	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
Bürgerschaft	04.06.2026	

Anfrage:

1. Welche konkreten Projekte und Initiativen wurden seit Beginn der Partnerschaft in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt (insbesondere Abfallwirtschaft), Bildung, Kultur und UNESCO-Welterbe gemeinsam realisiert und welche Ergebnisse konnten dabei erzielt werden?
2. Wie gestaltet sich der Austausch im Bildungsbereich, insbesondere in Bezug auf die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Stralsund und der Huangshan University sowie die Umsetzung der Chinese Summer School und der dazugehörigen Sprachkurse?
3. Inwiefern hat die Städtepartnerschaft das wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben in beiden Städten bisher beeinflusst und welche Perspektiven ergeben sich für die Zukunft?

Begründung: Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen der Hansestadt Stralsund und Huangshan (China), begründet am 10.12.2015, wurde vereinbart, gemeinsam die Beziehungen zwischen Deutschland und China zu stärken, die globale Zusammenarbeit zu fördern und das wirtschaftliche, kulturelle sowie gesellschaftliche Leben beider Städte zu bereichern. Zuletzt wurde in der Bürgerschaft berichtet, dass die Partnerschaft mit Huangshan aktiv ist, besonders im Bereich der Abfallwirtschaft als möglichem Feld wirtschaftlicher Zusammenarbeit. Darüber hinaus war eine Chinese Summer School geplant, einschließlich vorbereitender Sprachkurse an Stralsunder Schulen. Die Stadtverwaltung hat zudem einen deutsch-chinesischen Workshop zur Erhaltung des UNESCO-Welterbes, insbesondere der Gelben Berge in Huangshan, angeregt. Um eine umfassende Transparenz für die Öffentlichkeit und die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, wird um eine Darstellung der bisherigen Entwicklungen, aktuellen Aktivitäten und Zukunftsperspektiven der Städtepartnerschaft gebeten.